

Kinder außer Rand und Band – Grundlagen der Traumapädagogik in Theorie und Praxis

Manche Kinder erleben Situationen, die ihre normalen Bewältigungsmechanismen überfordern. Neben Gewalt, Vernachlässigung und sexuellem Missbrauch kann das auch das Auseinanderbrechen der Familie, der Verlust eines nahestehenden Menschen, schwere Krankheit, Unfälle, Flucht und Vertreibung sein. Diese Kinder fallen auf durch Aggressionsausbrüche, Rückzugsverhalten, Tagträumereien oder Störungen im Sozialverhalten.

Auch wenn die Bearbeitung traumatischer Erlebnisse von ausgebildeten TherapeutInnen geleistet werden muss, brauchen diese Kinder im Alltag Erwachsene, die ihr Verhalten einordnen können, ihnen Halt und Sicherheit bieten. Dazu soll dieses Seminar dienen.



Ein Auszug aus unserem traumapädagogischen „Zauberbuch“

Inhalte:

- Was ist ein Trauma
- Auswirkungen von Traumata auf Betroffene
- Grundlagen traumapädagogischer Arbeit
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Tipps und Tricks zur Stabilisierung und Beruhigung
- Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung im jeweiligen Arbeitsfeld
- Mögliche Dynamik im Helfersystem
- Wie können MitarbeiterInnen mit den Möglichkeiten und Grenzen umgehen ohne selbst zu sehr belastet zu werden?

Zielgruppe:

Fachkräfte aus pädagogischen oder psychosozialen Arbeitsfeldern, die in ihrem Tätigkeitsbereichen mit traumatisierten Kindern zu tun haben und sich Wissen aneignen möchten, um diese Kinder in ihrem Alltag wirkungsvoll zu unterstützen.

Termin: 20./21. Oktober 2020

9.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 240,-€